

STOPP HSP

HEREDITÄRE SPASTISCHE PARAPLEGIE

a USTRIA

UMITTIROL

DIE TIROLET PRIVATUNIVERSITÄT

Euro-HSP
Federation of European HSP Associations

www.stopp-hsp.at

IBAN: AT43 3219 5000 0042 3970

AGENDA

1. Block bis 11:15 – mit Diskussionen

- Grundlegendes zu den HSPs WIR als Betroffene
- Grundlegendes zur Genetik
- EuroHSP Projekt EuroSPG4



DIE HSPS

Die Hereditäre Spastische Paraplegie (HSP)

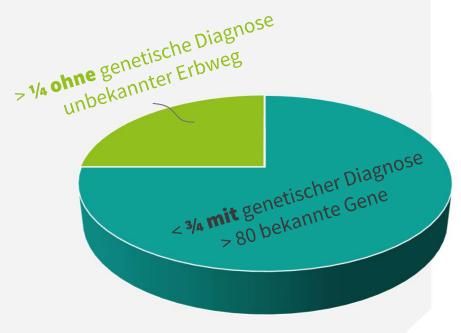
... klingt kompliziert – das ist es auch.

Die HSP ist eine seltene vererbliche neurodegenerative Bewegungsstörung.

- ... breites Spektrum an genetischen Ursachen
- ... breites Spektrum an Symptomen

Die **HSPs** bilden eine **Gruppe** von Erkrankungen.

Eine spastische Bewegungsstörung der Beine ist das gemeinsame Leitsymptom.



> 50.000 Patienten in Europa

STOPP

SPASTISCHE

PARAPLEGIE

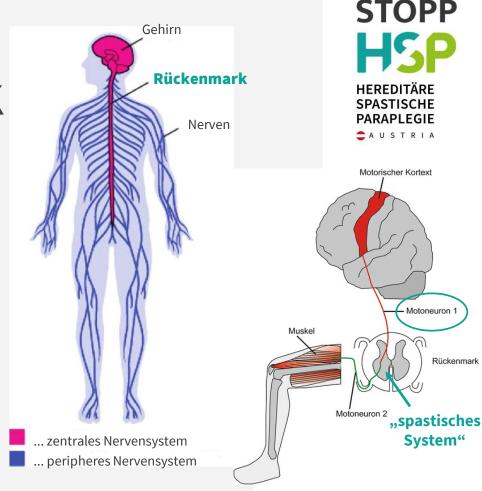
~ 500 Patienten in Österreich

NERVENSYSTEM & SPASTIK

Die spastische Bewegungsstörung wird durch einen teilweisen Funktionsverlust der motorischen Nervenfasern im Rückenmark verursacht.

Anders als bei Querschnittlähmungen verursacht dies (langfristig) eine **Fehlfunktion des "spastischen Systems"** im Rückenmark.

Die periphere Muskulatur wird weiterhin angesteuert aber **falsch angesteuert** → **Spastik** als Leitsymptom.



Quelle: K. Witte "Grundlagen der Sportmotorik im Bachelorstudium," Springer Spektrum 2018

REINE & KOMPLIZIERTE HSP

Reine HSP

- Spastisches Gangbild, Spastik, erhöhte Reflexe, Klonus
- Blasenentlehrungsstörung
- Reduziertes Vibrationsempfinden

Funktionsverlust der langen Rückenmarksbahnen.

Komplizierte HSP

Zusätzlich über den Funktionsverlust der langen Rückenmarksbahnen hinaus gehende Symptome z.B. SPG11/15 ... kognitive Komponente (Gehirn) z.B. SPG10/17 ... Polyneuropathie (periphere Nerven)

Gehirn Rückenmark PARAPLEGIE Nerven **Andere neurodegenerative** Erkrankungen ... Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ... Primäre Lateralsklerose (PLS) ... Charcot Marie Tooth Syndrom (CMT) ... zentrales Nervensystem

... peripheres Nervensystem

www.stopp-hsp.at Murala S. et al, Hereditary spastic paraplegia, Neurological Sciences 42 (2021)

SELTENE KRANKHEITEN

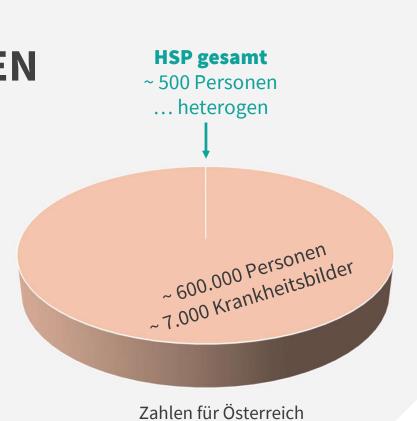
... sind überraschend häufig, ... weil es so viele davon gibt.

Definition in der EU: <50/100.000

Deutschsprachiger Raum

- ~ 6-8% betroffen
- ~ 6.000-8.000 Krankheitsbilder

Prävalenz HSP (gesamt) 1.8/100.000



STOPP

PARAPLEGIE

AUSTRIA

EURO-HSP

- Vernetzung, Erfahrungsaustausch & Awareness
- Adolf Strümpell Preis
- Koordinierte Forschungsprojekte







 $\textbf{Euro-HSP:} \ \text{Austria} - \text{Denmark} - \text{France} - \text{Germany} - \text{Italy} - \text{The Netherlands} - \text{Spain} - \text{Switzerland} - \text{Sweden} - \text{UK}$







EINE BITTE AUS SPANIEN



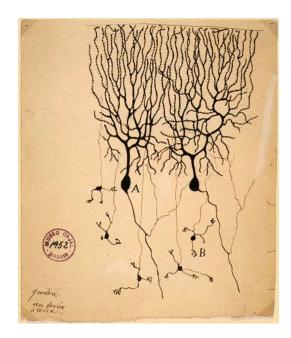
HEREDITARY SPASTIC PARAPLEGIA AWARENESS DAY



www.stopp-hsp.at

www.eurohsp.eu







Santiago Ramón y Cajal, 1852-1934 Nobelpreis Medizin für Forschung an Neuronen

AGENDA



• Grundlagen der Genetik

GENE & PROTEINE

Die (meisten) Gene sind **Abschnitte der DNA**, die als "**Schablonen"** für den Bau von **Proteinen** (Eiweißmoleküle) dienen.

Die DNA ist in den **Chromosomen** verpackt. Sie befinden sich in jedem **Zellkern**.

Jede Zelle benötigt **bestimmte Proteine** für ihren **spezifischen Stoffwechsel**.

Wenn ein Gen nicht funktioniert, dann kann es sein Protein nicht erzeugen.



den sich

Cene

z.B. SPG4

mRNA

(auch SPAST genannt)

DNA

Protein

Spastin (gehört zum SPG4)

GENE & GENEXPRESSION

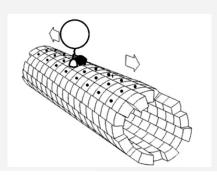
Gene müssen "eingeschalten" (exprimiert) werden, um Proteine zu "bauen" (Transkription).

Eine Hand besteht aus vielen verschiedenen Arten von Geweben (Haut, Knochen, Blutgefäße, Muskeln, Nerven, ...). Die Genexpression steuert, welches Gewebe eine Zelle repräsentiert.

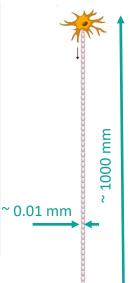
Lange, dünne Nervenfasern benötigen viele spezielle Funktionen. Viele diesen Funktionen zugehörigen Gene sind mit den vielen Formen der HSP assoziiert.

Beispiele:

HSP-Subtyp	Gen	Protein
SPG4	SPAST	Spastin
SPG7	SPG7	Paraplegin
SPG10	KIF5A	Kinesin (isoform 5A)
SPG11	SPG11	Spatacsin







www.stopp-hsp.at Murala S. et al, Hereditary spastic paraplegia, Neurological Sciences 42 (2021)

WILD TYPE & MUTATION

Am Beginn der genetischen Forschung wurde zwischen Wild Type (=,,gesundes Gen") und Mutation (,,krankmachendes Gen") unterschieden.

Gen (Schablone) → mRNA (Kopie für direkten Zusammenbau) → des Proteins

Die kleinsten Stücke der Gene bzw. mRNA bestehen aus jeweils einer von vier Basen.

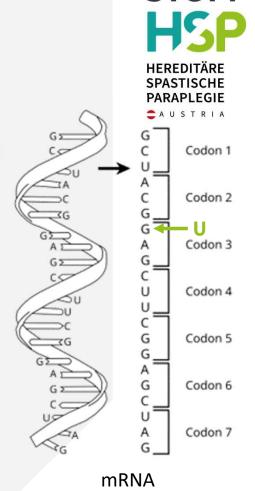
gesundes Gen ... richtige Reihenfolge aller Basen

Zusammenbau: 3 Basen bestimmen Block des Proteins ("Morse-Code").

→ 3 Basen bilden ein Codon

UAG ... Beispiel Stopcodon (Abbruch des Zusammenbaus)

Beispiel für Mutation: stopp in Codon 3; vorzeitiger Abbruch



MUTATION VS. VARIANTE

Mit Weiterentwicklung der Genetik wird immer häufiger von Varianten und seltener von Mutationen gesprochen. **3 Beispiele** (2 davon schwerwiegende Veränderungen):

a) Austausch einer Base

GCU ACG GAG CUU CGG AGC UAG

... UAG ... früher Stopp ... Protein ist viel kürzer (nonsense)

... GAU ... nur ein anderer Baustein, Protein sonst gleich (missense)

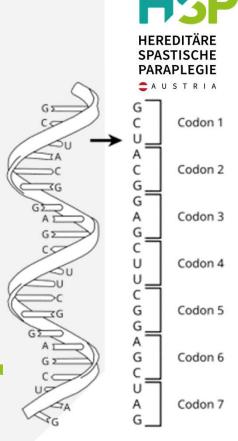
b) Verlust einer Base

Die Pathogenität dieser Variante ist schwer zu beurteilen.

GCU ACG AGC UUC GGA GCU AG...

(G) ... völlig andere Sequenz (deletion)

www.stopp-hsp.at



DIPLOIDES ERBGUT

Das menschliche Genom besteht aus 22+1 **Chromosomenpaaren** (ca. 23.000 Gene)





22 autosomale Paare, je ein Chromosom von Mutter bzw. Vater

"Geschlechtschromosomen"

Für jedes autosomale Gen wird eine Variante vom Vater & eine Variante von der Mutter vererbt.





HSP HEREDITÄRE SPASTISCHE PARAPLEGIE A U S T R I A

AUTOSOMALE ERBKRANKHEITEN

Autosomal dominanter Erbgang Mutation / pathogene Variante ... Spontanmutation möglich z.B. SPG4 (ca. 1 von 50.000 ist Mutationsträger) SPG10 Nicht betroffen | Betroffen (alle Mutationsträger) | z.B. SPG4 ~80% | Erkrankungswahrscheinlichkeit

Anlageträger Mutation / pathogene Variante Mutation / pathogene Variante Z.B. SPG5 SPG7 SPG11 (ca. 1 von 300 ist Anlageträger) Nicht betroffen Betroffen (doppelte Anlage) Anlageträger (einfache Anlage)

www.stopp-hsp.at

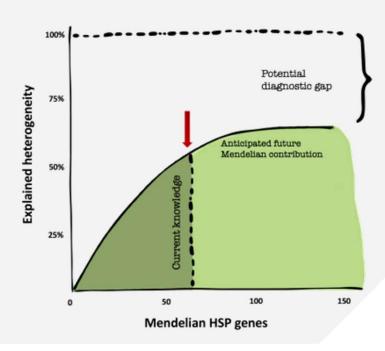
MENDELSCHER ERBGANG & HSP

Autosomal dominante & rezessive Vererbung gehören zu den Mendelschen Gesetzen.

Diese beiden Erbgänge erklären den Großteil der bekannten HSP-Vererbung.

 $^{1}/_{3}$ bis $^{1}/_{4}$ der Betroffen bleibt aktuell jedoch ohne genetische Diagnose.

Es wird eine große Zahl an nicht Mendelschen Erbgängen vermutet.





VON DEN GENEN ZUR THERAPIE EINE PERSÖNLICHE EINSCHÄTZUNG



Proteine helfen nur am richtigen Wirkungsort und haben eine kurze Lebensdauer.

Genscheren ... derzeit nur im Labor; voraussichtlich zuerst für Blutzellen

Vektorviren ... man appliziert einen Virus (AVV), der statt dem Gen das Protein erzeugt

... bleibt auf viele Jahre wirksam; Körper kann Menge nicht kontrollieren

... bei der SPG50 bereits angewendet; enorme kommerzielle Interessen

Exon-Skipping ... AONs (Antisense-Oligoribonukleotide) beeinflussen die Proteinbildung

... sie können verwendet werden, um bestimmte Mutationen zu überspringen

... muss auf individuelle Mutationen abgestimmt werden; nur bestimmten Mutationen

... bereits in Humananwendung; einige 100.000 Euro Finanzierungsbedarf

Drug-Repurposing Anpassung existierender Wirkstoffe auf HSP-Subtypen; viel Vorarbeit bereits geleistet

nature medicine

Brief Communication

https://doi.org/10.1038/e/15

AAV gene therapy for hereditary spastic paraplegia type 50: a phase 1 trial in a single patient

https://www.exonskipping.nl/

Programme Forschungsförderung

In Kooperation mit EuroHSP

Projekt EuroSPG4 infos auf <u>www.stopp-hsp</u> at & <u>www.eurohsp.eu</u>
Projekt EuroSPG11 / 15 Info wird Anfang 2025 auf <u>www.euro.hsp.eu</u>
veröffentlicht.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit:

stopp-HSP - Gemeinnütziger Verein zur Förderung der HSP-Therapie Völs/Edlitz

Raiffeisenbank Region Wiener Alpen

IBAN: AT43 3219 5000 0042 3970





Euro-HSPFederation of
European HSPAssociations